
Postulat Burger Alain, SP, und Mitunterzeichnende vom 19. Mai 2022 betreffend nachhaltiges Bauen und Bewirtschaften

Antrag

Der Gemeinderat wird eingeladen, bei der Planung, dem Bau und der Bewirtschaftung seiner Immobilien auf die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit - Ökologie, Ökonomie und Soziales - zu achten und diese ausgewogen zu gewichten. In zukünftigen Botschaften an den Einwohnerrat sollen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte explizit thematisiert werden.

Begründung

Klimaschutz beginnt bei der gebauten Umwelt: Gebäude zu erstellen und zu betreiben, verursacht 40 % des weltweiten CO²-Ausstosses, den der Mensch verantwortet. In der Schweiz liegt der Anteil bei einem Drittel.

Gemäss dem Entwicklungsleitbild Aargau 2021-2030 orientiert sich der Regierungsrat des Kantons Aargau an den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung, welche die drei Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt gleichwertig berücksichtigen. Energie und Rohstoffe werden mithilfe von innovativen Ansätzen sparsam eingesetzt und natürliche Ressourcen wie Boden, Raum, Biodiversität, saubere Luft und Wasser nachhaltig genutzt. Dies ermöglicht eine Steigerung der Wertschöpfung und stärkt zugleich den Klima- und Artenschutz. Ein nachhaltiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist auch im Hinblick auf die wachsende Wohnbevölkerung im Kanton geboten. Diese ist auf intakte natürliche Grundlagen und funktionierende Ökosysteme angewiesen.

Die Postulanten fordern, dass auch die Gemeinde Wettingen beim Erstellen und Bewirtschaften von Immobilien eine Vorbildfunktion einnimmt und die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit - der Schutz der natürlichen Umwelt (Ökologie), die wirtschaftliche Effizienz (Ökonomie) und die gesellschaftliche Solidarität (Soziales) - bei zukünftigen Projekten berücksichtigt.

Mögliche Themen/Fragestellungen sind:

Ökologie:

- Mit welchen Massnahmen wird die geringe Umweltbelastung bei der Herstellung der Baustoffe sichergestellt?
- Sind die Konstruktionen zur einfachen Wiederverwendung bzw. Verwertung geeignet?
- Wie wird sichergestellt, dass eine Maximierung an erneuerbarer Energie im Bereich Heizwärme (Kälte), Warmwasser und Elektrizität (PV) im Projekt eingeflossen ist?
- Welche Optionen wurden geprüft, um den Bedarf an Grundstücksfläche niedrig zu halten?
- Wird auf Artenvielfalt geachtet?
- Wie wird die Mobilität umweltfreundlich abgewickelt?

Ökonomie:

- Ist die Flexibilität der Räumlichkeiten, die Erweiterbarkeit und Umnutzung gewährleistet?
- Wurden die wirtschaftlichen Ziele für die Bausubstanz bezüglich Lebensdauer und Qualität definiert?
- Wie werden die Lebenszykluskosten in der Investitionsentscheidung berücksichtigt?
- Wie können die Instandhaltungskosten durch frühzeitige Planung, Qualität und kontinuierliche Massnahmen niedrig gehalten werden?

Soziales:

- Welche Anforderungen und Bedürfnisse aller am Planungsprozess Beteiligten wurden berücksichtigt, welche konnten nicht berücksichtigt werden?
- Wie wurde das Beschaffungsverfahren gestaltet, so dass die städtebauliche, ortsspezifische und architektonische Planungsqualität sichergestellt wird?
- Wie wird die Anbindung an das Fuss-/Radwegnetz und den öffentlichen Verkehr gewährleistet?
- Durch welche baulichen Massnahmen ist das Gebäude und die Umgebung behindertengerecht gestaltet? Welche Massnahmen zur Sicherstellung einer guten Tageslicht- und Raumluftqualität sowie eines behaglichen Raumklimas wurden getroffen?
